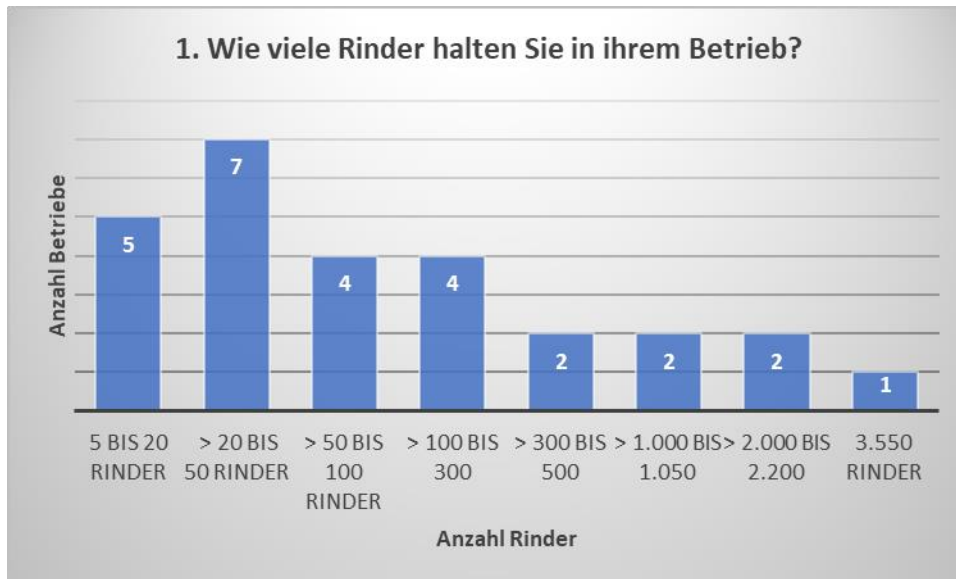
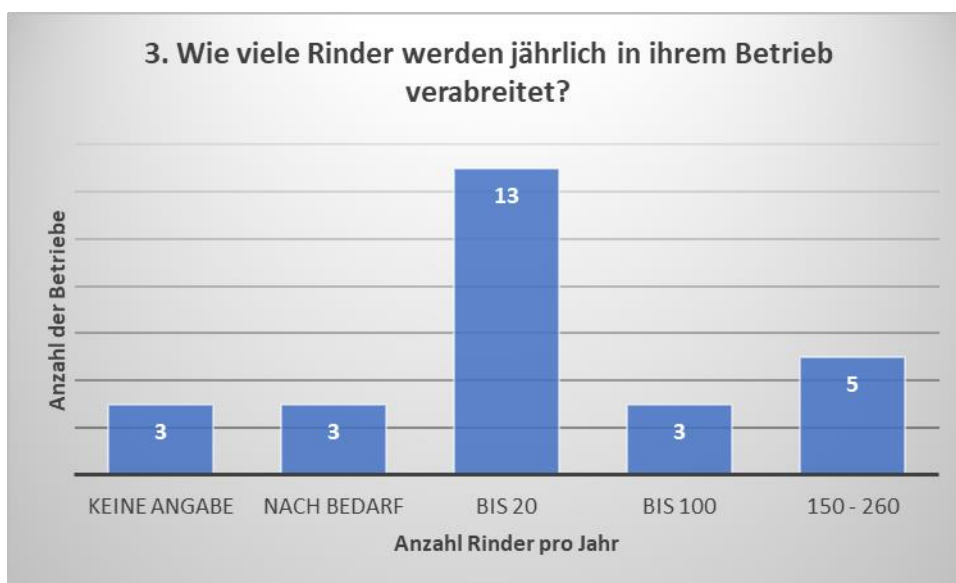


Ergebnisse zur Umfrage zur Direktvermarktung Rindfleisch

1. Wie viele Rinder halten Sie in ihrem Betrieb?



2. Wie viele Tiere werden wöchentlich in ihrem Betrieb verarbeitet?



Umsatzsteuerbefreiung gemäß § 4 Nr. 21 Buchstabe a Doppelbuchstabe bb UStG

Bankverbindung:
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE18 8205 1000 0163 1150 10
BIC: HELADEF1WEM

Vereinsregister
Amtsgericht Erfurt
VR 160598
Steuernummer
151/141/15565

Vorstandsvorsitzende
Katrin Hucke
Geschäftsführerin
Annemarie Stoye

KB_EF_V05_01.10.2018

3. Welche Anforderungen stellen Sie an die verarbeiteten Schlachtkörper der Tiere?

- saubere, verkaufsfertige und fachgerechte Zerlegung
- ladenfertig vakuumiert und etikettiert
- Demeter - tauglich
- Der Schlachtkörper muss je nach Alter 1 bis 2 Wochen in Hälften abhängen. Danach muss eine Feinerlegung erfolgen.
- schreckfreien Schlachtung, kein Stress bei der Schlachtung
- gute Fleischqualität
- Anlieferung in Vierteln
- Hygiene 1A
- den Tieren den Stress beim Transport in eine Schlachtstätte zu ersparen
- gute Marmorierung
- hohe Ausbeute vom Schlachtkörper
- keine Einrisse/Einschnitte und andere Schlachtfehler

4. Welche Produktgruppen werden erzeugt?



Umsatzsteuerbefreiung gemäß § 4 Nr. 21 Buchstabe a Doppelbuchstabe bb UStG

Bankverbindung:
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE18 8205 1000 0163 1150 10
BIC: HELADEF1WEM

Vereinsregister
Amtsgericht Erfurt
VR 160598
Steuernummer
151/141/15565

Vorstandsvorsitzende
Katrin Hucke
Geschäftsführerin
Annemarie Stoye

KB_EF_V05_01.10.2018

5. Nehmen Sie am Thüringer Qualitätssiegel mit ihren Produkten teil?



6. Warum nehmen Sie am Thüringer Qualitätssiegel nicht teil?

- mit anderem Produkt am Siegel beteiligt.
- Ich weiß zu wenig darüber. Unsere Kundschaft legt auf ein Siegel kaum wert, da sie durch ständige Hofbesichtigungen und Informationen wissen, wo ihr Fleisch herkommt.
- zu viel Aufwand
- wusste nichts davon
- kostet bestimmt Geld und dann macht alles nur noch teurer
- höherer Bio- und Bioverbandsstandard sind Abnehmern wichtiger, alle Abnehmer regional in Thüringen ansässig, wissen, dass nur betriebseigene Tiere von diesem Hof geschlachtet werden
- kommt noch, muss mir die Richtlinien des Siegels erarbeiten
- kein Bedarf

Umsatzsteuerbefreiung gemäß § 4 Nr. 21 Buchstabe a Doppelbuchstabe bb UStG

Bankverbindung:
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE18 8205 1000 0163 1150 10
BIC: HELADEF1WEM

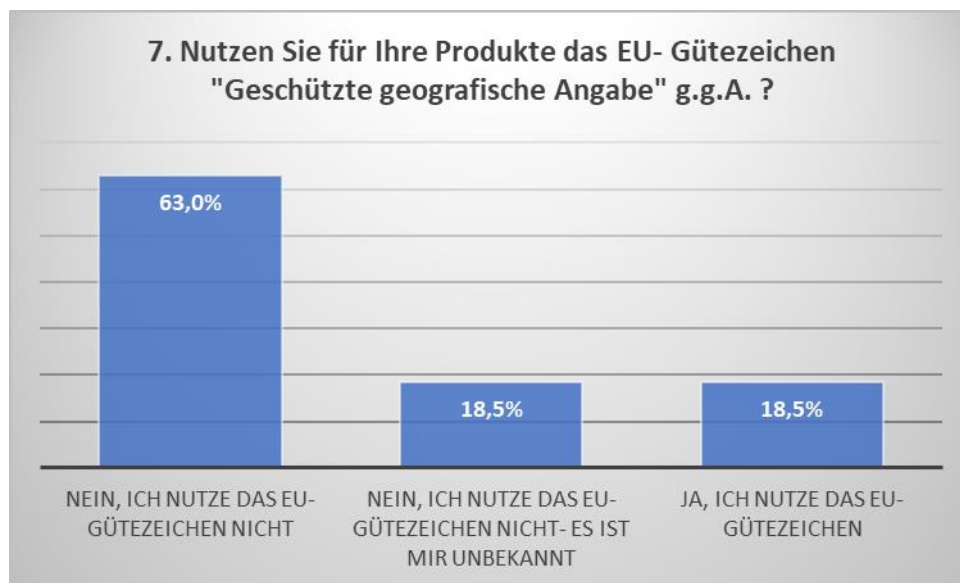
Vereinsregister
Amtsgericht Erfurt
VR 160598
Steuernummer
151/141/15565

Vorstandsvorsitzende
Katrin Hucke
Geschäftsführerin
Annemarie Stoye

KB_EF_V05_01.10.2018

- extrem komplizierte Beantragung, Kein Mehrwert bei der Vermarktung ersichtlich. Siegel ist zu unbekannt. Erhöht lediglich die Kosten.
- wir sind gedanklich noch nicht so weit, hatten auch mit Ökoherz über ein völlig neues Qualitätssiegel "Thüringer Bioweidefleisch" nachgedacht.
- meine Kunden kennen die Herde und unsere Bewirtschaftung und sind davon überzeugt.
- bringt mir leider gar nichts

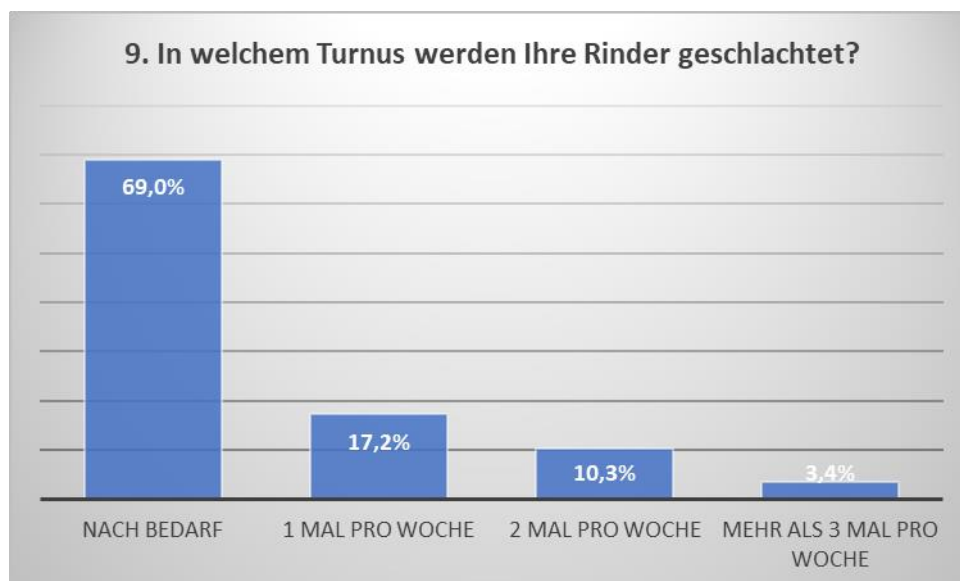
7. Nutzen Sie für Ihre Produkte das EU- Gütezeichen "Geschützte geografische Angabe" g.g.A.?



8. Wie vermarkten Sie ihre Mastrinder?



9. In welchem Turnus werden Ihre Rinder geschlachtet?



Umsatzsteuerbefreiung gemäß § 4 Nr. 21 Buchstabe a Doppelbuchstabe bb UStG

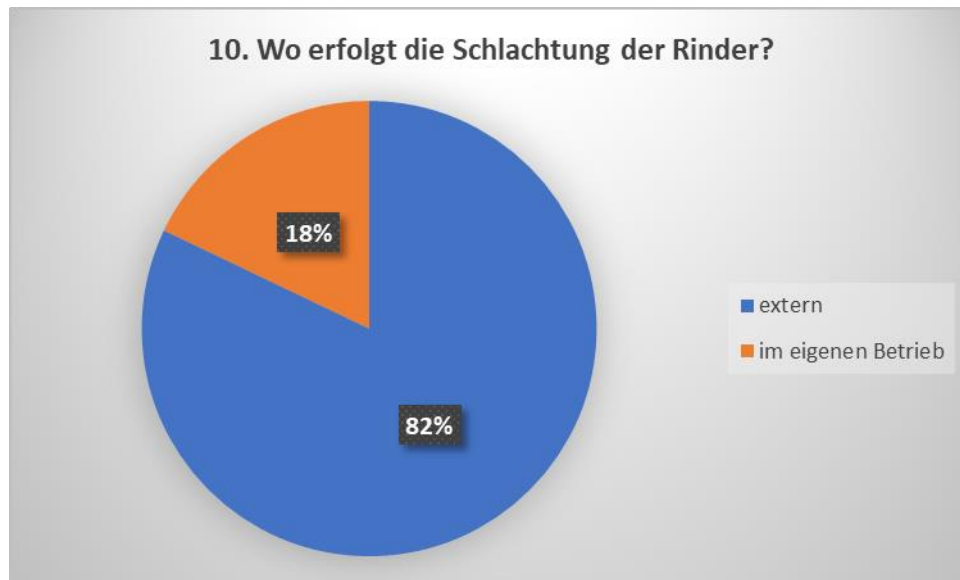
Bankverbindung:
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE18 8205 1000 0163 1150 10
BIC: HELADEF1WEM

Vereinsregister
Amtsgericht Erfurt
VR 160598
Steuernummer
151/141/15565

Vorstandsvorsitzende
Katrin Hucke
Geschäftsführerin
Annemarie Stoye

KB_EF_V05_01.10.2018

10. Wo erfolgt die Schlachtung der Rinder?



11. Wenn Sie im eigenen Betrieb schlachten, wie hoch sind die Schlachtkosten je Tier netto?



Umsatzsteuerbefreiung gemäß § 4 Nr. 21 Buchstabe a Doppelbuchstabe bb UStG

Bankverbindung:
Sparkasse Mittelhüringen
IBAN: DE18 8205 1000 0163 1150 10
BIC: HELADEF1WEM

Vereinsregister
Amtsgericht Erfurt
VR 160598
Steuernummer
151/141/15565

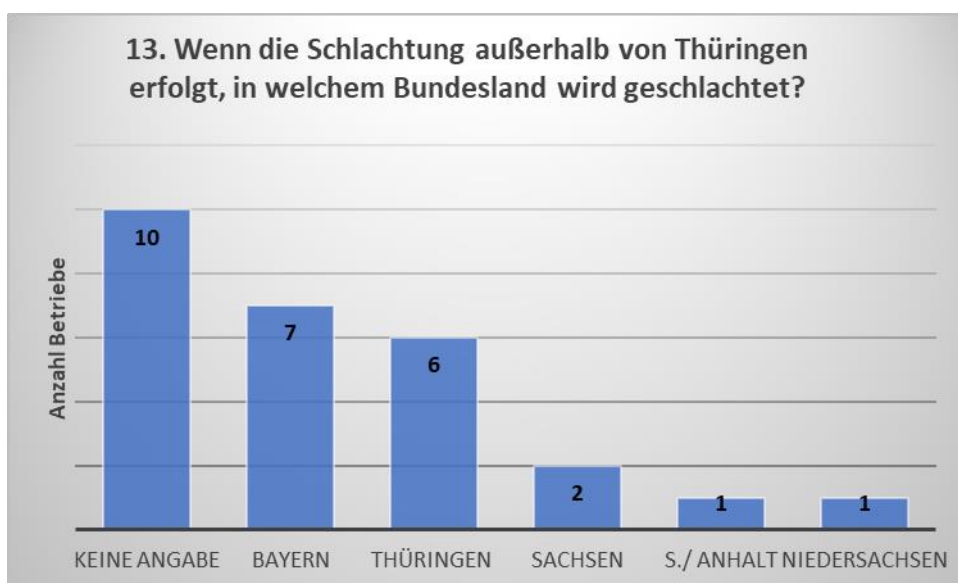
Vorstandsvorsitzende
Katrin Hucke
Geschäftsführerin
Annemarie Stoye

KB_EF_V05_01.10.2018

12. Wenn die Schlachtung extern erfolgt, erfolgt diese wo?



13. Wenn die Schlachtung außerhalb von Thüringen erfolgt, in welchem Bundesland oder Land wird geschlachtet?



Umsatzsteuerbefreiung gemäß § 4 Nr. 21 Buchstabe a Doppelbuchstabe bb UStG

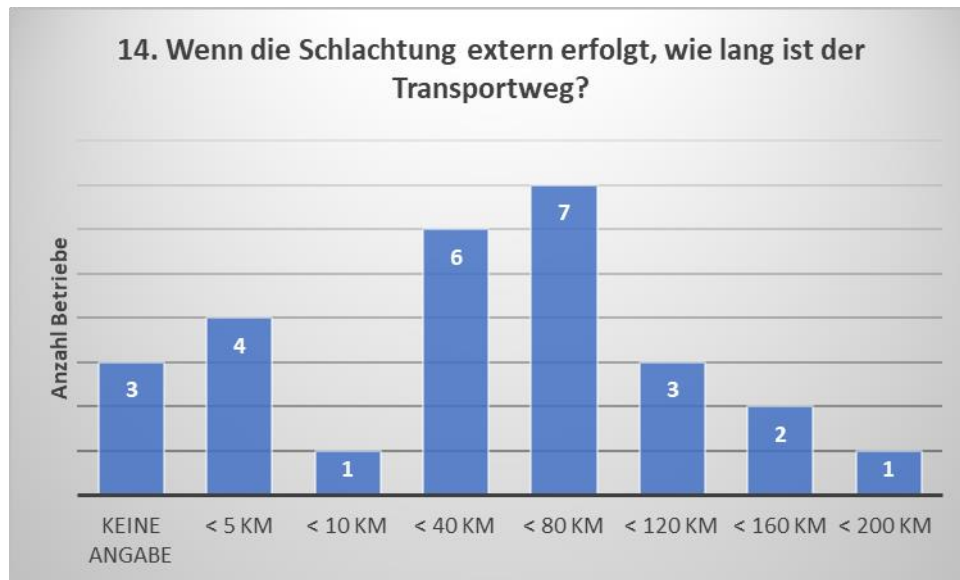
Bankverbindung:
Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE18 8205 1000 0163 1150 10
BIC: HELADEF1WEM

Vereinsregister
Amtsgericht Erfurt
VR 160598
Steuernummer
151/141/15565

Vorstandsvorsitzende
Katrin Hucke
Geschäftsführerin
Annemarie Stoye

KB_EF_V05_01.10.2018

14. Wenn die Schlachtung extern erfolgt, wie lang ist der Transportweg?



15. Wenn die Schlachtung extern erfolgt, welche Kosten entstehen für die Lohnschlachtung pro Tier netto?



16. Welche Unterstützungsmaßnahmen wären aus Ihrer Sicht notwendig?

- Weide-/ Hofschlachtung zur stressfreien Schlachtung der Tiere bezüglich der Direktvermarktung ab Hof für den Landwirt unbürokratischer zu gestalten
- Genehmigung des Weideschuss für eine stressfreie Schlachtung und bessere Fleischqualität
- Es muss mehr zugelassene Schlacht- und Zerlegebetriebe geben. Es werden immer weniger Betriebe die auf einmal 3-4 Rinder schlachten und zerlegen können, inkl. Kühlung.
- Die regionale Schlachtstätte müsste im Rahmen der baulichen und hygienischen Vorschriften in die Lage versetzt werden, das Rind für unter 90 EURO kostendeckend zu schlachten. Knackpunkte für regionale kleine Schlachter sind immer wieder unverhältnismäßig hohe hygienische Vorschriften, sowie Gebühren.
- Erleichterung für die Errichtung einer eigenen Schlachtstätte, wenn man nur eine begrenzte Anzahl an Tieren jährlich schlachtet, z.B. < 150 Tiere
- mehr Unterstützung für die heimische Landwirtschaft und für Kleinbetriebe
- Bürokratieabbau, Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten, Prämie für jedes in Thüringen geschlachtete Rind
- finanzielle Unterstützung für Ladeneinrichtung (Reifeschrank) und inhaltliche Unterstützung bezüglich gesetzlicher Vorschriften (Gibt es vielleicht noch uns unbekannte Regelungen?)
- Absenkung der Gebühren für Fleischschau und der Entsorgungskosten
- Bedingt durch die wenigen Schlachtstätten in Thüringen benötigen wir eine Initiative, um den Beruf des selbständigen Fleischers in der Region wieder attraktiv zu machen. Dazu bedarf es eines Existenzgründerprogrammes für Fleischer mit einer entsprechend ausreichenden Förderung und vor allem einen Einhalt der sich ständig weiter explodierenden Bürokratie. Die Schlachtung muss dezentral erfolgen können. Wir brauchen die Voraussetzungen, dass wir in Thüringen wieder eigene Lebensmittel vom Feld bis in die Vermarktung produzieren können
- Es sollten Fördermöglichkeiten geschaffen werden, damit das Errichten von ortsnahen Schlacht- und Zerlegebetrieben überhaupt in Erwägung gezogen werden kann. Ob diese Betriebe dann allerdings Personal finden, ist ebenso fraglich. Mobile Schlachteinheiten wären für uns nur dann sinnvoll, wenn die gesamte Kette

Umsatzsteuerbefreiung gemäß § 4 Nr. 21 Buchstabe a Doppelbuchstabe bb UStG

Bankverbindung:

Sparkasse Mittelthüringen
IBAN: DE18 8205 1000 0163 1150 10
BIC: HELADEF1WEM

Vereinsregister

Amtsgericht Erfurt
VR 160598
Steuernummer
151/141/15565

Vorstandsvorsitzende

Katrin Hucke
Geschäftsführerin
Annemarie Stoye

- (Schlachtung, Kühlung/Abhängen, Feinerlegung und Anlieferung angeboten werden könnte.
- kürzere Wege
 - Investitionskosten-Zuschuss in Höhe von 80 %
 - Erhaltung von Schlachthöfen, da die Wege immer weiter werden. Termine zur Schlachtung sind schwer zu bekommen und werden immer knapper mit längeren Wartezeiten. Der nächste Schlachthof ist 90 min entfernt.
 - Schlachtmengenbegrenzung auf den kleinen regionalen Schlachthöfen flexibler gestalten
 - Abschaffung der EU Vorschriften, Rückkehr zu normalen Verhältnissen, in denen es einem ortsansässigen Fleischer möglich ist eine eigene Schlachtung zu unterhalten, damit steigt automatisch die Anzahl der regional gut verteilten Schlachtstätten wieder an. Weiterhin eine Einführung einer vereinfachten Regelung zur Schlachtung direkt im landwirtschaftlichen Betrieb, Weideschuss und Grobzerlegung draußen. Es ist sicher nicht nachweisbar, dass durch EU Vorschriften weniger Menschen erkranken.
 - es wird benötigt - dringend Personal!
 - Geringere, praxisnahe, individuelle Auflagen für (eigene) "Hofschlachthof", auch finanzielle Unterstützung ohne Anträge, die wiederum nur von Experten erstellt werden können.
 - Wir brauchen ein Investor der Zentral einen Schlachthof in Thüringen baut anders geht es nicht.
 - Tötung am Hof, um Stress bei Verladung, Transport und Warten am Schlachthof zu vermeiden
 - Schlachtkosten sind in den letzten Jahren sehr gestiegen auf Grund der hohen Auflagen für den Schlachthof